



## NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	UVE/019/2013
Datum	Dienstag, den 16.04.2013
Sitzungsbeginn	18:05 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

### Anwesend:

#### vom Gremium

Dr. Barbara Greis	Ausschussvorsitzende	Bündnis 90/Die Grünen
Günter Pohl	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Bursukis)
Waldemar Droß	Stadtverordneter	SPD
Peter Pausch	Stadtverordneter	SPD (i.V.f. Stv. Dr. Ihmels)
Ingeborg Koster	Stadtverordneter	SPD
Christian Cloos	Stadtverordneter	CDU
Uwe Lang	Stadtverordneter	CDU
Dennis Schneiderat	Stadtverordneter	CDU
Mürvet Öztürk	Stadtverordneter	Bündnis 90/Die Grünen
Erich Lautz	Stadtverordneter	FW
Herbert H.G. Wolf	Stadtverordneter	FDP

#### vom Magistrat

Norbert Kortlüke	Stadtrat
------------------	----------

#### von der Verwaltung

Tobias Wein	Rechtsamt
Karl-Ernst Schaub	Planungs- und Hochbauamt
Manfred Schieche	Büro des Magistrats
Markus Heller	Tiefbauamt

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung

Herr Gerner, als Schriftführer

außerdem war anwesend

Frau Bill, Seniorenrat

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

**Tagesordnung:**

- 1 Steinbruch Malapertus  
- Sachstandsbericht -**
- 2 Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 1. Änderung  
Vorlage: 1390/13 - I/304**
- 3 B-Plan Naunheim Nr. 6 "Am Kochsgarten", 1. Änderung  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 1335/13 - I/292**
- 4 Bebauungsplan Nr. 4 "Am Waldgirmeser Weg", 3. Änderung, Stadtteil Naunheim - Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 1371/13 - I/307**
- 5 Einleitung Bauleitplanung: Erstellung eines Bebauungsplanes "Schattenlänge", WZ-Münchholzhausen  
Teilumsetzung Schattenlänge I  
Vorlage: 1397/13 - I/305**
- 6 Hochwasserschutz Dillfeld in Wetzlar-Hermannstein  
Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 1385/13 - I/299**
- 7 Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage in der Siechhofstraße in Höhe Einmündung Fröbelstraße  
Vorlage: 1367/13 - I/298  
Mitteilungsvorlage**
- 8 Ortsgerechte Gestaltung und Ausbau der "Schulstraße" im Stadtteil Garbenheim im Rahmen des Landesprogramms "Einfache Stadterneuerung"  
Vorlage: 1347/13 - I/301**
- 9 Öffentlicher Personennahverkehr; Einführung von Stadtpreisstufen und einheitliche Tarifzone für das Stadtgebiet Wetzlar  
Vorlage: 1355/13 - I/296**

- 10 Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar  
Geschäftsordnung  
Vorlage: 1178/12 - I/280**
- 11 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 19.02.2013 und 21.03.2013**
- 12 Verschiedenes**

**Zu 1 Steinbruch Malapertus  
- Sachstandsbericht -**

StR K o r t l ü k e informierte über eine Besprechung/Ortsbesichtigung mit Vertretern der Heidelberger Sand und Kies GmbH (HSK) am 14.03.2013, an der er gemeinsam mit Frau Dr. Greis, Vorsitzende des Umweltausschusses, sowie Frau Dr. Biermann und Herrn Dr. Klemm (Amt für Umwelt und Naturschutz) teilgenommen habe. Er berichtete, dass Malapertus die Steinbrüche Hermannstein (ca. 78 ha), Niedergirmes (ca. 10 ha) und Roter Berg (ca. 5 ha) umfasse.

Alle drei Steinbrüche würden laut HSK akute Standsicherheitsprobleme aufweisen. Aus diesem Grund habe der Betreiber einen Sonderbetriebsplan über die Sicherungsmaßnahmen und einen Hauptsanierungsplan über den technischen Betriebsablauf bei der Bergbehörde vorgelegt. Die bergrechtlichen Genehmigungen zu diesen beiden Plänen seien die Grundlage für die momentanen Aktivitäten im Steinbruch Hermannstein.

StR K o r t l ü k e führte weiter aus, dass z. Z. Boden- und Bauschuttmaterial bis Einbauklasse Z1.1 (wenig belasteter Boden) verfüllt werde, das aus der näheren Umgebung, aber auch von einer Entsorgungsfirma aus Frankfurt/M stamme. Nach Auffassung des Unternehmens und der Bergbehörde gebe es aufgrund der Sicherheitsprobleme keine Alternative zur Verfüllung. Das Amt für Umwelt und Naturschutz, Untere Naturschutzbehörde, habe im Nachgang zur Ortsbesichtigung vom 14.03.2013 die Obere Naturschutzbehörde um Prüfung gebeten, ob hinsichtlich der Sicherheit und Notwendigkeit der Verfüllung ein unabhängiger Gutachter bestellt werden müsse.

Bestandteil der Gespräche seien auch die ökologischen Aspekte und Konflikte gewesen, die sich aus der Rekultivierungsplanung ergeben. Es würden gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Amphibienpopulation und zum Schutz des zentralen Biotopkomplexes stattfinden, damit die durch die baulichen Aktivitäten verursachten Beeinträchtigungen der Tierwelt abgepuffert werden können. So sei bereits bei der Stilllegung 2011 nach Abschaltung der Pumpen im Steinbruch Hermannstein ein Feuchtbiotop entstanden, das zur Ansiedlung von Amphibien und Wasservögeln führte.

StR K o r t l ü k e berichtete abschließend, dass der Steinbruch Roter Berg kurzfristig mit Material der Einbauklasse Z0 („natürlicher“ Boden ohne Hintergrundbelastung) verfüllt und der landwirtschaftlichen Nutzung zurückgegeben werden solle. Bei den anderen Steinbrüchen gehe das Unternehmen von einem Zeithorizont von 30 Jahren für die Rekultivierung aus. Die Abstimmungs- und Informationsgespräche zwischen HSK und Stadt Wetzlar werden weitergeführt.

**Zu 2      Bebauungsplan Nr. 402 "Bahnhofstraße", 1. Änderung  
Vorlage: 1390/13 - I/304**

Stv. P o h l nahm Bezug auf Seite 4 Abs. 3 der Begründung zur Vorlage und erkundigte sich nach den Gründen für die Umwandlung von einigen Mischgebieten und Kernbereichen im neuen Bebauungsplan. Herr S c h a u b erklärte, dass sich das Kerngebiet grundsätzlich auf die Bahnhofstraße konzentriere und die äußeren Bereiche mit Ausnahme des Herkules-Center als Mischgebiet ausgewiesen worden seien.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 3      B-Plan Naunheim Nr. 6 "Am Kochsgarten", 1. Änderung  
- Aufstellungsbeschluss -  
Vorlage: 1335/13 - I/292**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 4      Bebauungsplan Nr. 4 "Am Waldgirmeser Weg", 3. Änderung, Stadtteil  
Naunheim - Einleitungsbeschluss  
Vorlage: 1371/13 - I/307**

StR K o r t l ü k e informierte darüber, dass der Magistrat der Vorlage in seiner Sitzung am 15.04.2013 zugestimmt habe.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 5      Einleitung Bauleitplanung: Erstellung eines Bebauungsplanes "Schatten-  
länge", WZ-Münchholzhausen  
Teilumsetzung Schattenlänge I  
Vorlage: 1397/13 - I/305**

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass der Magistrat die Vorlage zur Kenntnis genommen, aber nicht darüber abgestimmt habe. Es solle erst die von der Stadtverordnetenversammlung geforderte Priorisierung der Baugebiete abgewartet werden, bevor über die Bauleitplanung eines einzelnen Bereiches entschieden werde. Er schlage dem Umweltausschuss vor, ebenso wie der Magistrat zu verfahren.

Stv. L a n g fragte nach dem Abstimmungsergebnis im Ortsbeirat Münchholzhausen.  
Stv. C l o o s berichtete, dass der Antrag dort einstimmig beschlossen worden sei. Eine Teilumsetzung des B-Planes „Schattenlänge“ solle im Hinblick auf die große Anzahl von Bauwilligen erfolgen, außerdem sei ein Mischgebiet zur Nutzung für Lebensmitteleinzelhandel und Flächen für altersgerechtes Wohnen vorzusehen. Mit Blick auf die jahrelangen Planungen sehe er keine Diskrepanz zur Prioritätenliste.

Stv. D r o ß erkundigte sich, wann voraussichtlich mit einer Vorlage zur Priorisierung der Baugebiete gerechnet werden könne. Herr S c h a u b berichtete, dass ein erster Entwurf der Priorisierung existiere, der dem hauptamtlichen Magistrat vorgelegt worden sei und ggf. in der nächsten Sitzungsrunde thematisiert werde. StR K o r t l ü k e ergänzte, dass der Zeitrahmen überschaubar sei.

Im Umweltausschuss bestand Einvernehmen, den Antrag im Geschäftsgang zu belassen.

**Zu 6 Hochwasserschutz Dillfeld in Wetzlar-Hermannstein  
Bereitstellung einer überplanmäßigen Ausgabe  
Vorlage: 1385/13 - I/299**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 7 Errichtung einer Fußgänger-Lichtsignalanlage in der Siechhofstraße in  
Höhe Einmündung Fröbelstraße  
Vorlage: 1367/13 - I/298  
Mitteilungsvorlage**

Stv. P o h l beurteilte die technische Umsetzung der Fußgängersignalanlage kritisch. Es wäre eine Überprüfung wert gewesen, an dieser Stelle ggf. eine Schlafampel zu installieren, die nur bei Bedarf benötigt werde, insbesondere während der Schul- und Kindergartenzeit. Darüber hinaus stelle sich die Frage, ob anstelle des öffentlichen Stromanschlusses ein Solarmodul ausgereicht hätte, um die Ampel in Betrieb zu setzen.

Stv. D r o ß bewertete die Schlafampel in der Haarbachstraße positiv, die sich erst bei Knopfdruck einschalte. Die Stadt solle sich dieser technischen Alternative aufgeschlossen zeigen.

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

**Zu 8 Ortsgerechte Gestaltung und Ausbau der "Schulstraße" im Stadtteil Garbenheim im Rahmen des Landesprogramms "Einfache Stadterneuerung"  
Vorlage: 1347/13 - I/301**

Stv. P o h l machte darauf aufmerksam, dass der Ausschuss über Abs. 2 des Beschlusstextes nicht beschließen brauche (Information der Anlieger in einer Anliegerversammlung am 21.03.2013). Der Umweltausschuss schloss sich dieser Auffassung an.

Abstimmung über Absätze 1 und 3: 8.0.3

**Zu 9 Öffentlicher Personennahverkehr; Einführung von Stadtpreisstufen und einheitliche Tarifzone für das Stadtgebiet Wetzlar**  
**Vorlage: 1355/13 - I/296**

Stv. W o l f beurteilte die mit der Einführung der Stadtpreisstufen einhergehende Einbeziehung der Stadtteile Blasbach, Dutenhofen und Münchholzhausen in die Tarifzone Wetzlar positiv.

Abstimmung: 7.0.3

**Zu 10 Fahrgastbeirat für den Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar**  
**Geschäftsordnung**  
**Vorlage: 1178/12 - I/280**

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 8.0.3

**Zu 11 Mitteilungen, Anfragen, Niederschriften vom 19.02.2013 und 21.03.2013**

Mitteilungen

**Energie- und Klimaschutzkonzept**

StR K o r t l ü k e teilte mit, dass das Leipziger Institut für Energie GmbH den Endbericht des Energie- und Klimaschutzkonzeptes für Aßlar, Leun, Solms und Wetzlar vorgelegt habe. Die enwag werde als Auftraggeber den Bericht ab dem 17.04.2013 auf ihrer Homepage einstellen. Mit den beteiligten Kommunen solle ein gemeinsamer Beschlusstext für das Konzept gefertigt werden. Der Endbericht des Energie- und Klimaschutzkonzeptes solle an folgenden Sitzungsterminen behandelt werden:

13.05.2013 Magistrat

21.05.2013 Bauausschuss/Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss  
(gemeinsame Sitzung mit Vorstellung des Endberichts durch das  
Leipziger Institut für Energie GmbH)

29.05.2013 Stadtverordnetenversammlung

Anfragen

**Radwegekonzept**

Stv. D r o ß vermisste den von ihm am 19.02.2013 erbetenen Sachstandsbericht auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung. Herr H e l l e r teilte mit, dass das Fachamt zum jetzigen Zeitpunkt aus personellen Gründen keinen Bericht habe vorlegen können. StR K o r t l ü k e sagte zu, die Angelegenheit in der nächsten Dezernentenrunde zu thematisieren.

## **Behinderungen auf Rad- und Fußwegen**

Stv. **W o l f** beurteilte die hohe Anzahl der auf Rad- und Fußwegen angebrachten Poller kritisch, die selbst versierte Fahrradfahrer in Schwierigkeiten bringen würden. Darüber hinaus könne er die Notwendigkeit der beiden U-förmigen Sperren im Dillfeld auf der Straße, die zum Duktus-Röhrenlager führe (5 m Sackgasse), nicht erkennen. StR **K o r t l ü k e** sagte Beantwortung zu (s. Anlage zur Niederschrift).

## **Stationäre Geschwindigkeitsmessaanlage Dutenhofen**

Stv. **C l o o s** erkundigte sich, ob die Anschaffung einer Kamera für die aktuell außer Betrieb stehende, stationäre Geschwindigkeitsmessaanlage in Dutenhofen wirtschaftlich sinnvoll sei. Das Blitzgerät solle zumindest für beide Fahrrichtungen mit orangen Plastik-kappen als Attrappe ausgerüstet werden. Die Maßnahmen sollen dazu dienen, dass die Verkehrsteilnehmer im Kindergartenbereich langsamer fahren. StR **K o r t l ü k e** sagte Beantwortung zu (s. Anlage zur Niederschrift).

## Niederschriften vom 19.02.2013 und 21.03.2013

Die o. g. Niederschriften wurden ohne Wortmeldungen genehmigt.

## **Zu 12 Verschiedenes**

Keine Wortmeldungen.

AV Dr. **G r e i s** schloss die 19. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. **G r e i s**

**G e r n e r**